Landeshauptstad Kiel
Amt für Soziale Dienste
Referat für Migration
Stephan-Heinzel-Straße 2
24116 Kiel
Tel.: +49 431 901-3234
E-Mail: Derya.deLor@kiel.de

FORUM
für Migrantinnen und Migranten
der Landeshauptstadt Kiel

Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel

Protokoll der Sitzung am 03. September 2019
17.00 Uhr, Magistratssaal

Die Sitzung wird in Vertretung der Vorsitzenden von Dr. Opayi Mudimu und Nadiye Ercan geleitet.

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dr. Opayi Mudimu begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste des Forums. Besonders begrüßt werden die politischen Vertreter Jakob Goebel, Die Fraktion, Christian Saftig, und Noah Dico, Bündnis 90/Die Grünen.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 3: Protokoll der Sitzung am 06. August 2019

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Top 4: Termine

- 22.09., 12 Uhr, „**Interreligiöses Gebet“,** Veranstaltungsort: Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel.
- 27.09., 15 – 24 Uhr, **„Tag der offenen Tür im Waisenhof“** mit einem bunten Programm; Veranstaltungsort und Veranstalter: Kiel hilft e.V., Kleiner Kuhberg 14, 24103 Kiel
- 29.09., 10 – 17 Uhr, **„Café International“,** Menschen aller Nationen und Kulturen kommen zusammen, bringen Essen und Getränke mit - und teilen mit anderen. Musik: Sinti-Jazz mit dem Hamburger Quintett "Les Hommes du Swing", Weltmusik mit der Kieler "SaFaR-Band". Falls Tischreservierung gewünscht, bitte anmelden unter: Tel 0431-2606309, E-Mail: info@Kriegszeugen.de. Eintritt frei. Verlosung: Rundflug im Doppeldecker über Schleswig-Holstein. Veranstaltungsort und Veranstalter: Mahnmal Kilian Flandernbunker, Bunkerinsel, Kiellinie 249, 24106 Kiel in Kooperation mit Forum für Migrant*innen, Arbeitsgemeinschaft Kieler Auslandsvereine, Verein Maritimes Viertel.

Top 5: Vorstellung des Sozialberichts 2019 – Älter werden in Kiel

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Mudimu teilt mit, dass Stadtrat Gerwin Stöcken verhindert sei und aus dem Dezernat für Soziales, Wohnen, Gesundheit und Sport Xenia Zentner und Kathrin Stadelmann den Sozialbericht 2019 vorstellen.
Frau Zentner und Frau Stadelmann erklären, dass der Bericht Strukturdaten für das gesamte Stadtgebiet und spezielle Zahlen zu den Kieler Ortsteilen und zur Entwicklung des Woh-

nungsbestandes in Kiel erhalte. Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Bericht sind: **Bezahlbares Wohnen** ist und bleibt eines der wichtigsten sozialen Themen in Kiel. Die Landeshauptstadt Kiel bemüht sich nach Kräften (sozialen) Wohnungsbau voranzutreiben, Bauland zu erschließen, Nachverdichtung zu ermöglichen, wo es sinnvoll und machbar ist und durch Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft unteren Einkommensgruppen und Sozialleistungsempfänger*innen Sozialwohnungen anbieten zu können. Die Zahl der akuten **Wohnungsnotfälle** bleibt auf einem hohen Niveau. Über die Hälfte der aktuellen Wohnungsnotfälle sind **Asylberechtigte**. Zum Jahresende 2018 wurden in Kiel 2.834 Flüchtlinge mit Wohnraum versorgt und betreut. Die Zahl ist abnehmend. Davon leben 1.036 in Gemeinschaftsunterkünften, 1.183 in städtisch angemieteten Wohnungen und 615 in selbst angemieteten Wohnungen.

Fast jedes dritte Kind unter 15 Jahren ist in Kiel von **Kinderarmut** betroffen. Um dem entgegenzuwirken, bemüht sich die Landeshauptstadt Kiel gemeinsam mit dem Jobcenter weiter intensiv, Eltern und Alleinerziehende auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren. Auch soll der Kielpass weiterhin angeboten werden. Ebenso steigt die **Altersarmut** kontinuierlich an. Älteren Menschen, die auf den Bezug von Transferleistungen angewiesen sind, soll weiterhin Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Deshalb wurde ein neuer Verein „Groschendreher“ als Anlaufstelle mit Beratungsangeboten gegründet. Über die Hälfte der Kieler Haushalte sind **Singelhaushalte**. Besonders ältere Menschen vereinsamen durch Verwitwung und/oder entfernt wohnende Kinder. Die **Anlaufstellen Nachbarschaft (ANNA)** sollen deshalb flächendeckend ausgebaut werden. Der Anteil der Alleinerziehenden **im Bezug von Grundsicherung für Arbeitssuchende** steigt besonders auf dem Ostufer an. Aber auch Mettenhof verzeichnet einen überdurchschnittlich hohen Anteil. Nähere Informationen zum Sozialbericht 2019 finden Sie unter: www.kiel.de/sozialbericht. Nach Beantwortung von Fragen der Teilnehmenden bedankt sich der Vorsitzende bei den Referentinnen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Top 6: Vorstellung der Beratungsangebote des International Center der CAU Kiel

Jan Bensien vom International Center (IC) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, der für die **Betreuung der internationalen Studierenden** zuständig ist, stellt das IC vor. Das IC vermittelt und unterstützt die Beziehungen der Universität auf internationaler Ebene und ist Ansprechpartner in allen Fragen der Hochschulpartnerschaften und internationalen Kontakte, der Betreuung ausländischer Wissenschaftler*innen, der Zulassung, Beratung und Betreuung ausländischer Studierender sowie der Beratung Kieler Studierender zu Studium und Praktikum im Ausland. Das IC hat für internationale Studierende u.a. folgenden Service: Zulassung und Einschreibung, Orientierungsprogramme (z.B. Frühstück, Betreuungsangebote, Aufenthalts- und Arbeitsrecht, Workshops und Exkursion), Hilfe bei der Wohnungssuche (sein ein Hauptproblem) und Behördengängen, Tutorenprogramme zur Betreuung, semesterbegleitende Veranstaltungen, Hilfe bei sozialen und finanziellen Fragen.

Paulina Borzyszkowski arbeite ebenfalls für das IC und ist für die **Betreuung und Beratung Studierender mit Fluchthintergrund** zuständig. In ihrer Beratungsfunktion unterstützt sie die studieninteressierten Geflüchteten darin, ihren Weg an die CAU zu finden und ein Studium aufzunehmen, bzw. fortzusetzen. Zu den wichtigen Voraussetzungen zählen auch die Deutschkenntnisse, benötigt wird hier C1-Niveau. Der Stand des Asylverfahrens und Aufenthaltsstatus spiele für die Aufnahme des Studiums keine Rolle. Jedoch schütze das Studium nicht vor Abschiebung. Sie hätten ein vielfältiges Beratungsangebot sowie Programme, die sie sich individuell anpassen würden. Ein besonderes Programm sei auch die Studieninteressierten „Fit fürs Studium“ zu machen mit z.B. Förderung von Schlüsselkompetenzen, Deutsch,- und Englischkursen. Nähere Informationen: Paulina Borzyszkowski, Studienberatung für Geflüchtete, E-Mail: pborzyszkowski@uv.uni-kiel.de; tel.: 0431-880-4927 oder bei Artur Shageev, Koordinierung Programme für Geflüchtete, E-Mail: ashageev@uv.uni-kiel.de, Tel.: 0431-880-3720

Marina Makurath und ihre Kollegin Dörte Heller sind ebenfalls anwesend. Beide arbeiten an der **Fachhochschule Kiel** und sind dort für **Studienberatung für Geflüchtete** zuständig. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem IC und der FH Kiel. Kontakt zu Marina Makurath: Tel. 0431 210-1765 oder E-Mail: marina.makurath@fh-kiel.de und Dörte Heller, Tel. 0431 210-1764, E-Mail: doerte.heller@fh-kiel.de. Nach Beantwortung von Fragen der Teilnehmenden bedankt sich der Vorsitzende bei den Referent*innen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

7. Aktuelle Themen – Austausch und weitere Schritte

a) **Kieler Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl 2019**: Die stellvertretende Vorsitzende Nadiye Bahar Ercan teilt mit, dass alle Oberbürgermeisterkandidaten zu einem Austausch in die nächste Forumssitzung eingeladen sind. Zudem stellt sie Kurzprofile der Kandidaten vor. Die Grundlage ihrer Zusammenfassung bilden dabei die KN-Sommerinterviews mit den Oberbürgermeisterkandidaten. Anschließend bittet sie alle Teilnehmenden sich mit den Nachbar*innen über mögliche Fragen an die Kandidaten auszutauschen und Fragen, die sie an die Kandidaten stellen möchten, auf Moderationskarten zu notieren. Nach zehnminutiger Austausch- und Arbeitsphase werden die Moderationskarten eingesammelt. Die Auswertung wird über Nadiye Bahar Ercan in der nächsten Forumssitzung, vor der Vorstellungsrunde der Kandidaten, erfolgen.
b) Emmanuel Ossei-Wusu berichtet anhand einer Bilderpräsentation über die **die Eröffnungsfeier der Ghana Union Kiel Schleswig-Holstein,** die am 08.06.19 in der Mensa der CAU stattfand. Die Feierlichkeit sei sehr erfolgreich gewesen und neben der ghanaischen Botschafterin habe auch Stadtpräsident Hans-Werner Tovar, Wilfried Saust von der Arbeitsgemeinschaft der Auslandsvereine und Derya de Lor vom Referat für Migration teilgenommen. Der Stadtpräsident übergab Ossei-Wusu eine Urkunde zur Eintragung des neuen Vereins. Neben Eröffnungsreden, habe es Tanzvorführungen und ein Abendprogramm gegeben.
c) Dr. Opayi Mudimu berichtet von der ersten Veranstaltung **Kluge Köpfe - "Bildungspreis für Afrikanische Migranten in Schleswig-Holstein",** die am 17.08.2019 im Saal der Apostel-Gemeinde in Kiel stattfand. Fünf junge Menschen mit afrikanischer Migrationsgeschichte wurden für ihre Leistungen in der Schule oder/Beruf geehrt. Dr. Mudimu hat vier dieser jungen Menschen in die Forumssitzung eingeladen, von denen eine Preisträgerin über ihre Erfahrung aus der Veranstaltung berichtet: Zunächst erzählt sie von ihrem Lebensweg nach Deutschland, von ihrem Problem und ihrer Motivation, mit der sie nach Deutschland kam und welche Schwierigkeiten sie dabei überwunden hat. Konfrontiert wurde sie auch mit Herausforderungen wie das Erlernen der Deutschen Sprache, Verlust der Heimat, Aufbau von neuen sozialen Kontakten sowie neuen schulischen- und beruflichen Bildungswegen. Sie freue sich jedoch über das Bildungs- und Ausbildungssystem in Deutschland, das ihr die Möglichkeit gab, inzwischen Gesundheits- und Krankenpflegerin zu werden. Sie betont die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen/Ehrungen und wünscht sich, dass der Kreis der Preisträger*innen auch auf weitere Nationen eröffnet wird, die ebenso eine Ehrung verdienen wie sie. Dr. Mudimu bedankt sich bei ihr für den persönlichen Beitrag. Die Teilnehmenden wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Weg in der neuen Heimat Deutschland. Wilfried Saust betont, dass der Stadtpräsident Herr Tovar von der Veranstaltung begeistert war und fügt hinzu, dass eventuell im kommenden Jahr eine ähnliche Ehrung im Kieler Rathaus stattfinden wird. Dr. Mudimu äußert seine Freude über die Offenheit von Schleswig-Holstein, die leider nicht in allen Bundesländern gäbe.
d) Die Liste der **Delegierten des Forums in Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten** wurde aktualisiert. Es gibt keine/n Delegierten für das „Frauenbündnis Kiel“. Die Arbeitskreise „Räume“ sowie „Alter und Migration“ werden aufgelöst, da aktuell kein Bedarf an der Fortführung besteht oder es keine Rückmeldung seitens der Forumsmitglieder gibt. Die Gaardener Runde wird als Gremium in die Delegiertenliste aufgenommen. Die aktualisierte Liste wird dem Protokoll beigefügt.

Top 8: Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten

a. **Arbeitskreis „Tage der Vielfalt“**
   Nadiye Bahar Ercan berichtet, dass die Vorbereitungen abgeschlossen seien. Das Forum wird sich am 7. September mit einem Informationsstand und einer kleinen Mitmachaktion präsentieren. Anschließend erfolgt die zeitliche Aufteilung der Infostandbetreuung.
b. **Arbeitskreis „Tag der Deutschen Einheit“**
   Dr. Katrin Steen, Teilnehmende aus dem Arbeitskreis, berichtet über den Planungsstand. Das Forum wird sich am 2. und 3. Oktober mit einem Informationsstand auf dem Rathausplatz, nähe Opernhaus, unter dem Themenschwerpunkt „Soziale Stadt“ präsentieren. Dr. Katrin Steen hat eine Liste vorbereitet für die zeitliche Einteilung der Infostandbetreuung seitens der Mitglieder. Die Geschäftsführung wird die Liste an die Mitglieder per E-Mail weiterleiten. Alle Mitglieder werden gebeten, sich bei dem Tag der Deutschen Einheit 2019 zu beteiligen und abwechselnd an dem Infostand des Forums präsent zu sein. Die Rückmeldungen bitte ab sofort an die Geschäftsführung.
c. **Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit des Forums“**
   Die Geschäftsführung berichtet von dem bereits bei den letzten Sitzungen erwähnten Imagefilm des Forums. Vor der kommenden Sitzung wird Imke Schröder von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Kiel eventuell zur Filmaufnahmen in die Forumssitzung kommen. Nähere Informationen werden folgen.

Top 8: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung
Es werden keine Punkte genannt.

Top 9: Mitgliedsänderungen

<u>Ausgeschiedene Vereine und deren Mitglieder:</u>
Kurdische Frauen Kiel e.V. “Jiyana-Jin” e.V. Ausgeschiedene Mitglieder: Saime Gürgöz und Ismail Malak

<u>Mitgliedsänderungen:</u>
- Diakonisches Werk Altholstein, ausgeschiedene Mitglieder: Katrin Mates und Michael Frenzel. Neues Mitglied: Vanessa Trampe-Kieslich
- Jüdische Gemeinde Kiel e.V., Ausgeschieden: Esther Gutmann
- Interreligiöser Arbeitskreis Kiel, neues Stellvertretendes Mitglied: Stefan Rix
- Deutsch-Philippinische Gesellschaft e.V, ausgeschieden Dr. Evadne Parulan-Holzhueter
- Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V., neues Mitglied: Elfriede Pagel

Top 10: Sonstiges

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen und beendet die Sitzung um 19.15 Uhr.

Derya de Lor

<u>Anlagen:</u>
- Protokoll vom 3. September 2019
- Delegierte des Forums in Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten
- Präsentation: Sozialbericht 2019
- Präsentation: Internationale Studierende
- Präsentation: Beratungsangebote für Studieninteressierte und Studierende mit Fluchthintergrund

	Beiräte/Netzwerke	
1.)	Beirat für Menschen mit Behinderung	Waltraut Siebke
2.)	Beirat für Seniorinnen und Senioren	Oxana Bilkenroth
3.)	Junger Rat	Nadiye Bahar Ercan
4.)	Begleitausschuss Lokaler Aktionsplan (LAP)	Dieter Valiev
5.)	Bildungsbeirat	Nue Oroshi
6.)	Pflegekonferenz	Waltraut Siebke
7.)	Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus	Dieter Valiev
8.)	Engagement Global/Entwicklungszusammenarbeit	Dr. Opayi Mudimu, Dr. Katrin Steen
9.)	Bereich Sport „Stammtisch Sport der LH Kiel“	Reiner Kuberski
	Allgemeine Arbeitskreise	
1.)	*Arbeitskreis „Internationale Wochen gegen Rassismus“*	Dr. Opayi Mudimu
2.)	*Arbeitskreis „Tage der Vielfalt“*	Dr. Opayi Mudimu
3.)	*AK „Job und Migration“*	Dursiye Ayyıldız
4.)	*AK „Frauenbündnis Kiel“*	Noch in Klärung
	Arbeitskreise des Forums	
1.)	*AK „Öffentlichkeitsarbeit des Forums“*	Vorstand, Daniel Jäger
2.)	*AK „Heimat und Migration“*	Nadiye Bahar Ercan
3.)	*AK „Zuwanderungsabteilung“*	Vorstand, Reinhard Pohl
	Ausschüsse und Gremien	
1.)	*Jugendhilfeausschuss (beratendes Mitglied)*	Idun Hübner
2.)	*Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit*	Nue Oroshi
3.)	*Ausschuss für Schule und Sport*	Reiner Kuberski
4.)	*Landesweite Vernetzung der Foren*	Vorstand
5.)	*Kuratorium: Bürgerhaus Mettenhof*	Dr. Hussein Anaissi
6.)	*Gaardener Runde*	Oxana Bilkenroth

Kiel. Sailing.City.

Sozialbericht 2019 – *Älter werden in Kiel*

Kiel. Sailing.City.

Die wichtigsten Erkenntnisse

1. Bezahlbares Wohnen ist und bleibt eines der wichtigsten sozialen Themen in Kiel.

Die Landeshauptstadt bemüht sich nach Kräften,

- (sozialen)Wohnungsbau voranzutreiben,
- Bauland zu erschließen,
- Nachverdichtung zu ermöglichen, wo es sinnvoll und machbar ist und
- durch Gründung einer städtischen Wohnungsgesellschaft unteren Einkommensgruppen und Sozialleistungsempfängerinnen und -empfängern Sozialwohnungen anbieten zu können.

Kiel. Sailing.City.

Die wichtigsten Erkenntnisse

2. Trotz florierender Wirtschaft – Armut muss weiter bekämpft werden!

- **Fast jedes dritte Kind ist in Kiel von Kinderarmut betroffen.**

Ohne Elternarmut, keine Kinderarmut. Deswegen will sich die Landeshauptstadt Kiel gemeinsam mit dem Jobcenter weiter intensiv bemühen, Eltern aber auch Alleinerziehende auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren und damit der Kinderarmut entgegenzuwirken.

Kiel. Sailing.City.

Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Die Altersarmut steigt kontinuierlich an.**

Älteren Menschen, die auf den Bezug von Transferleistungen angewiesen sind, soll weiterhin Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden.

Mit dem neu gegründeten Verein „Groschendreher e.V.“ wird eine Anlaufstelle mit Beratungsangeboten ins Leben gerufen.

Kiel. Sailing.City.

Die wichtigsten Erkenntnisse

3. Zunahme der „Singles“ in der Stadtgesellschaft – „annas“ sollen neue Nachbarschaftsnetzwerke knüpfen helfen

- Über die Hälfte der Kieler Haushalte besteht aus Singles.
- Besonders ältere Menschen vereinsamen durch Verwitwung und entfernt wohnende Kinder und Verwandte.
- Flächendeckende Eröffnung von „annas“ (Anlaufstellen Nachbarschaft) zur Organisation freiwilligen nachbarschaftlichen Engagements.

Kiel. Sailing.City.

Die wichtigsten Erkenntnisse

4. Entwicklung des Ostufers im Blick behalten!

- Der Anteil der Alleinerziehenden im Bezug von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende steigt besonders auf dem Ostufer an (Gaarden, Ellerbek/Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf).
- Aber auch Mettenhof verzeichnet einen überdurchschnittlich hohen Anteil.
- In den entsprechenden Ortsteilen nimmt die Zahngesundheit der Grundschulkinder ab und der Anteil an Adipositasfällen zu.

Kiel. Sailing.City.

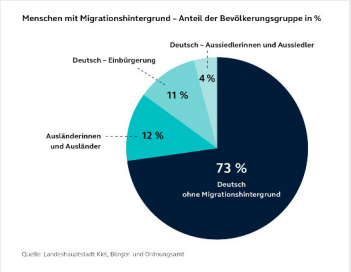
Ableitungsschema des Migrationshintergrunds

- Sowohl (Spät-) Aussiedlerinnen und Aussiedler als auch Eingebürgerte werden jetzt ebenfalls als Menschen mit Migrationshintergrund erfasst.

Kiel. Sailing.City.

Bevölkerung – Menschen mit Migrationshintergrund

- Es haben derzeit 27% aller Kielerinnen und Kieler einen Migrationshintergrund.
- Knapp 60.000 (24%) Kielerinnen und Kieler sind über 60 Jahre alt. Davon haben 21% einen Migrationshintergrund.



Kiel. Sailing.City.

Wohnen - Wohnungsnotfälle

- Die Zahl der akuten Wohnungsnotfälle bleibt auf einem hohen Niveau.
- Über die Hälfte der aktuellen Wohnungsnotfälle sind Asylberechtigte

Kiel. Sailing.City.

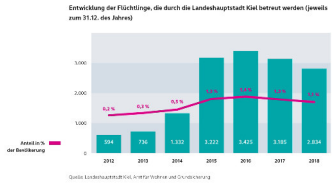
Bevölkerung – Flüchtlinge in Betreuung

- Zum Jahresende 2018 werden in Kiel **2.834** Flüchtlinge durch die Landeshauptstadt Kiel mit Wohnraum versorgt und betreut.
- Davon leben:

  1.036 in Gemeinschaftsunterkünften

  1.183 in städtisch angemieteten Wohnungen

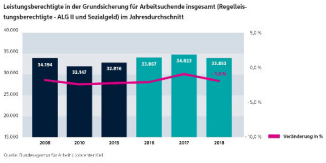
  615 in selbst angemieteten Wohnungen
  (hier nur Personen im laufenden Asylverfahren)

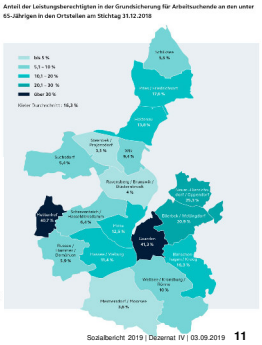


Kiel. Sailing.City.

Sicherung des Lebensunterhalts
– Grundsicherung für Arbeitssuchende –

- Es beziehen wieder weniger Menschen Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II und Sozialgeld)

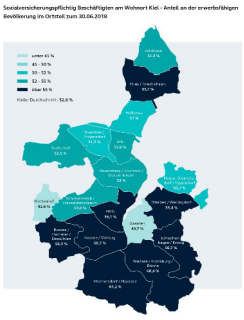




Kiel. Sailing.City.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

- Zwar haben die Ortsteile Mettenhof und Gaarden immer noch die niedrigsten Anteile, aber trotzdem nimmt die Erwerbsbeteiligung seit 10 Jahren kontinuierlich zu!
- Gaarden konnte in den letzten zwei Jahren den Abstand zu Mettenhof verringern.



Kiel. Sailing.City.

Arbeitslose und Arbeitssuchende im Kontext der Fluchtmigration

- Positiver Trend: Anzahl der Arbeitssuchenden und Arbeitslosen sinkt!
- Spracherwerb und Teilnahme am Erwerbsleben sind für die Integration in den Arbeitsmarkt besonders wichtig.

Entwicklung der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden im Kontext von Fluchtmigration jeweils zum Jahresende

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

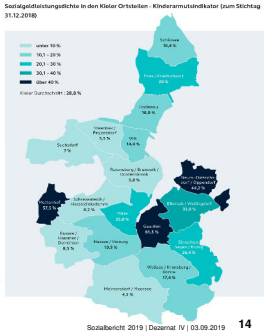
Kiel. Sailing.City.

Sicherung des Lebensunterhalts – Kinderarmut –

- Trotz sinkender Zahlen: Fast jedes dritte Kind unter 15 Jahren ist von Armut betroffen.
- Es gibt keine armen Kinder ohne arme Eltern!

Entwicklung 0- bis unter 15-jährige Kinder mit Sozialgeldbezug im Jahresdurchschnitt (Kinderarmutsindikator)

Sozialgeldleistungsdichte in den Kieler Ortsteilen - Kinderarmutsindikator (zum Stichtag 31.12.2018)

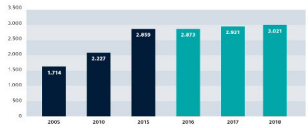


Kiel. Sailing.City.

Sicherung des Lebensunterhalts – Altersarmut –

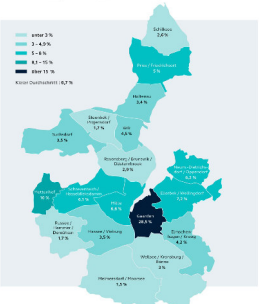
- Altersarmut steigt seit Jahren kontinuierlich an.
- Immer mehr Menschen sind auf Grundsicherung im Alter angewiesen.
- Groschendreher e.V. startet 2019 mit Beratungsangebot

Entwicklung Leistungsberechtigte mit Grundsicherung im Alter im Jahresdurchschnitt



Quelle: Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung

Anteil Leistungsberechtigte mit Grundsicherung im Alter an den über 65-Jährigen in den Ortsteilen am Stichtag 31.12.2018 (Altersarmutsindikator)



Kiel. Sailing.City.

Jetzt wissen Sie Bescheid. ☺

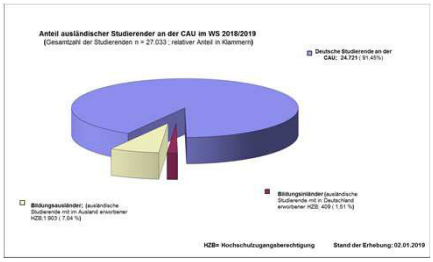
www.kiel.de/sozialbericht

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

C | A | U

CODE of CONDUCT

Internationale Studierende

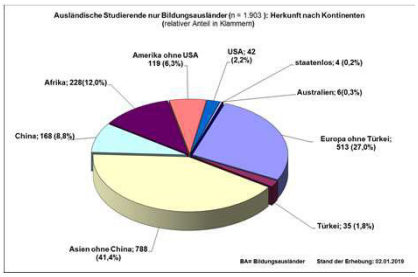


Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

C | A | U

CODE of CONDUCT

Internationale Studierende

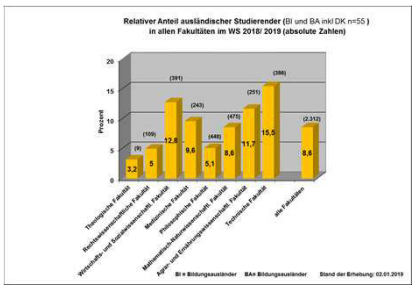


Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

C | A | U

CODE of CONDUCT

Internationale Studierende



Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

C | A | U

CODE of CONDUCT

Das International Center – unser Service für internationale Studierende

- Zulassung und Einschreibung
- Orientierungsprogramme
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Hilfe bei Behördengängen
- Tutorenprogramme zur Betreuung
- semesterbegleitende Veranstaltungen: Exkursionen, Kultur, Weiterbildungen
- Hilfe bei sozialen und finanziellen Fragen
- Segelprogramm

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Orientierungsprogramm

- Frühstück
- Betreuungsangebote
- Aufenthalts- und Arbeitsrecht
- Leben als Studierender in Kiel
- Survival Kit: Die deutsche Hochschulkultur
- Workshop: How to handle Germany!
- Campus-Rundgang
- Stadt-Rundgang
- Speed-Dating
- Filmabend
- Begrüßungsempfang
- Exkursion nach Hamburg

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Docs Build Bridges in Zusammenarbeit mit dem Graduiertenzentrum

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Stammtisch (Docs-Get-Together)
- Docs Know How
- Docs Talks
- Deutschkurse (auch für Partner)
- Interkulturelle Trainings

Beratungsangebote
für
Studieninteressierte und
Studierende
mit Fluchthintergrund,
CAU Kiel

Paulina Borzyszkowski, M.A.
Beraterin und Betreuerin von Studieninteressierten mit Fluchthintergrund

Themen

1. Allgemeines „Studium und Flucht“
2. Beratungsangebote und Programme für Geflüchtete an der CAU
3. Aktuelle Zahlen

1. Allgemeines „Studium und Flucht“

Die acht Fakultäten der CAU:

1. Allgemeines „Studium und Flucht“

- Voraussetzungen:
  - **In Deutschland anerkannte Hochschulzugangsberechtigung**
  - **Deutschkenntnisse (auf C1-Niveau)**
    - DSH 2
    - TestDaF Niveaustufe 4 oder höher
    - Telc Deutsch C1 Hochschule
    - Feststellungsprüfung
    - Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz Stufe 2
    - Großes und kleines Sprachdiplom des Goethe-Instituts
    - Goethe-Zertifikat C2
  - **Teilweise weitere Voraussetzungen** (Englischkenntnisse, Mindestnote, Sporteignungsprüfung…)

1. Allgemeines „Studium und Flucht“

- Stand des Asylverfahrens und Aufenthaltsstatus spielt für die Aufnahme des Studiums **keine Rolle**
- Studium schützt **nicht** vor Abschiebung
- Hochschulrechtlich der Gruppe der **internationalen Studierenden** zugeordnet
  - Ausländerquote (5 -10%)
  - Besonderheiten in Bezug auf Sozial-, Förder- und Aufenthaltsrecht

2. Beratungsangebote und Programme

Wünsche, Lebensziele und Vorstellungen ?

Zeugnisse vorhanden?

Sprachkenntnisse?

Studien-/ Berufserfahrung?

Propädeutisches Programm ‚*Fit fürs Studium*‘ des International Centers

Schlüsselkompetenzen:
- Interkulturelle Kompetenz: Ankommen & leben in einer neuen Kultur
- Selbstkompetenz: u.a. Umgang mit Zeit, Lerntypen, Psychoedukation, Stärkung persönlicher Ressourcen (Resilienz)
- Erfolgreiche Teamarbeit
- Präsentationen & Referate
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Deutschkurse
DSH-Prüfung/
Telc C1 Hochschule

MINT-Vorkurse
(Deutsch-Arabisch)

‚Fit fürs Studium‘

Besuch mind. einer Fachvorlesung passend zum Studienwunsch als Gasthörende

Englisch fürs Studium

Auftakt-, Zwischen & Abschlusstreffen mit der gesamten Gruppe

Zahlen:
- Bewerbungen im WiSe 2019: 60 Personen
- Bewerbungen für das Sommerprogramm: 50 Personen

2. Beratungsangebote und Programme

Deutschkurse (B2/C1)
- B1-Zertifikat
- Kein DTZ
- 400€/ Semester

Gasthörerschaft
- Fachsprache
- In Absprache bereits Prüfungsleistungen möglich

Studienberatung
- Orientierungsberatung
- Problemberatung
- Stipendienberatung

Interkultureller Austausch: Sprachcafé

Nächster Termin:
07.11.2019
18 Uhr

Westring 400
International Center

3. Aktuelle Zahlen

Studieninteressierte

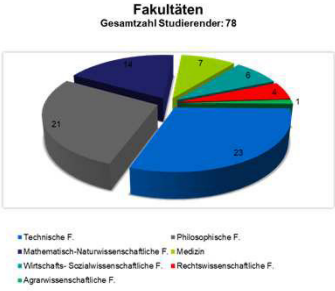
- über 1.000 geflüchtete Studieninteressierte in der seit SoSe 2016 geführten Datenbank
- 23 Länder
- etwa 80% sind studienberechtigt
- circa 500 Personen in unterschiedlichen studienvorbereitenden Maßnahmen an der CAU

Bewerbungen für das WiSe 19/20:

- 65 Bewerbungen aus der Datenbank
- 530 Bewerbungen über Uni Assist -> 486 davon für Staatsexamen

3. Aktuelle Zahlen

Studierende (Stand SoSe 19)
aktuell 78 eingeschriebene Geflüchtete:
Insgesamt 17 Frauen, 59 Männer



Kontaktmöglichkeiten

Paulina Borzyszkowski, M.A.
Studienberatung für Geflüchtete
pborzyszkowski@uv.uni-kiel.de
0431-880-4927

Artur Shageev, M.A.
Koordinierung Programme für Geflüchtete
ashageev@uv.uni-kiel.de
0431-880-3720

Sprechstunden / Öffnungszeiten:
Dienstag 13:00 – 15:00 und Donnerstag 09:00 – 12:00
(in der Vorlesungszeit auch Montag 13:00 – 15:00)